



GELSTERTALER SCHOOL NEWS

Weihnachtsausgabe 2025

L i e b e S c h u l g e m e i n d e ,



Weihnachten steht vor der Tür und somit dreht sich in unseren School News natürlich viel um die **Weihnachtszeit**.

Aber natürlich gibt es auch viele andere Themen, und in dieser und den folgenden Ausgaben beschäftigen wir uns auch mit **Gesundheit** und **Sport**, die ganz wichtig sind, damit es uns gut geht.

Wir fragen nach, wie es mit der Gerechtigkeit aussieht und wir überlegen uns mal, was **Freiheit** eigentlich ist und was sie bedeutet, für große und kleine Menschen.

Auch das Thema „**Stress**“ haben wir ein bisschen unter die Lupe genommen.

Ein spannendes Thema ist auch, wie wir alle gut zusammenhalten können und unser Leben und unsere **Gemeinschaft** als ein „**Wir**“ ansehen können, anstatt nur sich selbst zu sehen.



Natürlich darf auch die **Rätserei** nicht fehlen und die Dinge aus unserem **Schulalltag**, da wir ja im Auftrag der „School News“ unterwegs sind.

Habt alle eine **fröhliche Weihnachtszeit** und viel Spaß beim Lesen!!!

Da wir mitten in der Adventszeit sind, wollen wir erklären, was es damit auf sich hat und Brendan Geschwindner hat dazu recherchiert.



Das Wort „Advent“ stammt aus dem Italienischen (adventus) und bedeutet Ankunft. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt das Kirchenjahr und zugleich die Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Jesus, die Ankunft des Herrn, an Weihnachten.

Die erste Adventwoche steht für die Hoffnung , die

zweite für den Frieden  und die dritte für die

Freude .  Die vierte Woche steht im Zeichen der Liebe.



Papst Gregor der Große legte die Zahl der Sonntage im Advent für die Kirche auf vier fest. Sie steht symbolisch für viertausend Jahre, welche die Menschen damaliger

Auffassung nach dem Sündenfall auf den Erlöser warten mussten.



Zur Weihnachtszeiteinstimmung folgt ein kleines Weihnachtsgedicht, welches ihr vielleicht am Heiligen Abend vortragen könnt.

Oh Weihnachtsmann , oh Nikolaus!
Kommt doch bald in unser Haus!

Oh Nikolaus, oh Weihnachtsmann !
Ich war artig – ihr seid dran!

In Deutschland feiern wir Weihnachten oft im Kreis der Familie mit einem Festessen und vielleicht einem Kirchenbesuch und viele Kinder nehmen an Krippenspielen teil.

Am Heiligen Abend werden Geschenke ausgepackt, welche der Weihnachtsmann unter den geschmückten Baum gelegt hat.



Aber wie es so schön heißt „andere Länder – andere Sitten“, so gibt es in der Welt wirklich viele andere Traditionen zum Weihnachtsfest.

Hier sind einige davon:

- In Spanien geht man am 22. Dezember zur Weihnachtslotterie.



- In Norwegen verstecken die Menschen ihre Besen, damit sie nicht von Hexen gestohlen werden.



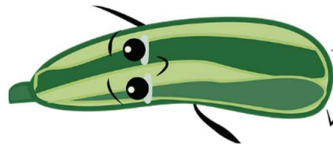
- In Portugal backt man „Bolo Rei“. Darin versteckt man eine Bohne und ein Metallstück. Wer die Bohne erwischt, muss den Kuchen zum nächsten Weihnachtsfest bezahlen.
- In Italien kommt die Weihnachtshexe „La Befana“ erst am Dreikönigstag, und verteilt Geschenke an brave Kinder.
- In Griechenland schmückt man keine Bäume, sondern es werden Schiffe dekoriert.
- In Finnland besucht man am Weihnachtstag die Sauna und den Friedhof.
- In Island bringen 13 Weihnachtszwergje jeden Tag bis zum 24. Dezember Geschenke.



- In England werden Geschenke in Socken gesteckt, die am Kamin aufgehängt werden.



- In den USA wird eine Weihnachtsgurke an den Weihnachtsbaum gehängt.



- In Venezuela fahren Gläubige am Weihnachtsmorgen mit Rollschuhen zur Frühmesse.

So haben alle Länder ihre eigenen Bräuche zu den Festtagen und das ist schön, weil eine Tradition verbindet.

Eine Tradition ist die Weitergabe von Ritualen, von Sitten und Bräuchen, Werten und Wissen über Generationen hinweg. Sie schafft eine Gemeinschaftsgefühl und sie gehören zur Kultur.

Daher freuen wir uns alle auf ähnliche Weise über das Weihnachtsfest.

Ein Mann für alle Fälle



Heute berichten wir über einen Mann, der unsere Schule am Laufen hält und das ist unser Hausmeister **Peter Bürmann**, für alle „**Peter**“.

Der Beruf des Hausmeisters ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, denn er ist dafür verantwortlich, dass alles „rund um die Schule“ funktioniert.

Anastasia Trotignon, Sophia Lochner, Amelie Rohde und Sophia Träbing haben ein Interview mit ihm geführt.

Wie gefällt es Ihnen an der Gelstertalschule?

Sehr gut. Die Kinder sind all, fast alle, nett und höflich und es macht mir sehr viel Spaß auch mit den Kindern zusammen zu arbeiten.

Was haben Sie für Aufgaben an unserer Schule?

Ich bin für alles zuständig. Reparaturen aller Art, mähen, die Gebäude instand setzen, Pflege der Außenarbeiten, Laub entfernen. Sozusagen bin ich das „Mädchen für alles“.

Wie lange sind Sie schon Hausmeister?

Seit 2010

Welche Ausbildung muss man für diesen Beruf haben?

Von Vorteil ist es, wenn man Anlagenmechaniker ist, also Heizung und Sanitäranlagen reparieren kann, oder Elektriker ist, doch man sollte von allem etwas können, denn das Aufgabengebiet ist ziemlich groß. Ich streiche, repariere Lampen, die Heizung und die WC-Anlagen, eben alles was anfällt und dann wäre es ganz gut, wenn man einen Ausbildungsberuf hat, aber auch von allem etwas kann. Dann braucht man nicht immer Firmen anzurufen, wenn man es selbst machen kann.

Was wünschen Sie sich für die Schule? Zum Beispiel, dass die Kinder netter sind?

Der Großteil der Kinder ist nett, höflich und freundlich aber es gibt auch Kinder, die wenig Respekt haben und die Höflichkeit nicht kennen. Ein „Guten Morgen“ schadet keinem.

Was wünschen Sie der Gelstertalschule, wenn Sie drei Wünsche hätten?

Ich wünsche mir, dass die Treppenhäuser, dass die Treppenhäuser im Gebäude A saniert werden und dass da in die letzten drei Räume, in denen keine Decken sind, welche reingemacht werden. Und als letzten Wunsch, dass die Sporthalle saniert wird.

Würden Sie sich ein größeres Büro wünschen?

Ich hätte gerne eine größere Werkstatt und ein Lager für die Möbel.

Wir danken unserem Hausmeister für dieses Interview und natürlich dafür, dass er sich um alles „rund um die Schule“ kümmert. Ein so

großes Schulgelände zu bewirtschaften und Instand zu halten erfordert viel Arbeit und ein großes Paket an Wissen.

Dafür sagen wir alle „Danke“.

Und dann hat auch unsere Redakteurin Anastasie Trotignon einen Wunsch für die Schule, denn sie hätte gerne Schaukeln auf dem Schulhof.



Nun kommen wir zu einem Thema, welches nicht so erfreulich ist, aber über das man auch einmal schreiben muss, weil viele Kinder davon betroffen sind.

Stress und Stress in der Schule



Stress ist ein Wort, welches heutzutage in aller Munde ist. Jeder ist gestresst, keiner hat mehr Zeit, jeder hat zu viel Arbeit und kaum jemand schafft es all die Dinge zu erledigen, die zu erledigen sind. Doch was genau ist Stress, was bewirkt er im Körper und wie sieht es bei unseren Schülerinnen und Schülern mit Stress

aus. Empfinden auch schon Grundschulkinder Stress, so wieder der Frosch, der zu viel Last zu tragen hat?

Stress entsteht, wenn man meint, die Dinge nicht zu schaffen, die vor einem liegen.

Stress bei Grundschulkindern äußert sich auf verschiedene Weise. Manchmal sind es Bauchschmerzen und manchmal Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Schlafstörungen. Manche haben Ängste, sind nervös oder können sich schlecht konzentrieren. Manchmal ziehen sich Kinder auch zurück.

Es ist sehr traurig, wenn schon Kinder Stress empfinden, denn eine Kindheit sollte unbelastet und fröhlich sein.

Anastasia Trotignon, Sophia Träbing, Amelie Rohde und Sophia Lochner haben sich mit dem Problem beschäftigt und eine Umfrage unter unseren Schülerinnen und Schülern zu dem Thema Stress gemacht.

Die gute Nachricht ist, dass viele Kinder gut mit allem klarkommen, aber es gibt auch Kinder, die einiges als belastend empfinden.

Dies sind die verschiedenen Probleme, die einigen Kindern auf der Seele liegen.

- Angst vor Mobbing (man fühlt sich traurig und einsam)
- Angst vor Viertklässlern
- Hausaufgabenstress, wenn man nicht schnell und nicht gut genug ist.
- Angst vor der Lehrerin/dem Lehrer
- Wenn man schüchtern ist und nicht beachtet wird
- Angst vor schlechten Noten
- Angst, wenn man langsamer ist, als die anderen
- Angst vorm Zuspätkommen
- Wenn man im Stuhlkreis bloßgestellt wird
- Wenn Mitschüler schlecht über einen reden
- Traurig, wenn man einen Freund oder Freundin verliert und man sich in der Schule plötzlich nicht mehr anguckt
- Auch Probleme innerhalb der Familie, die klein oder auch mal größer sein können

Diese Probleme äußern sich in Bauchschmerzen, Übelkeit und Schlafstörungen und einem schlechten Gefühl, wie Angst und Anspannung.

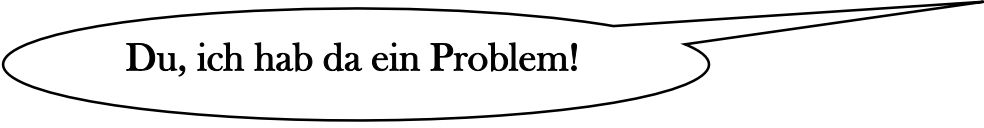
Das muss man sehr ernst nehmen und Lösungen suchen und finden.

Kinder sollten wissen, dass N I C H T S so wichtig ist,
dass man dafür krank wird.

Wenn man sich bemüht in der Schule und in Freundschaften sein Bestes zu geben, dann reicht das völlig aus. Man muss sich nicht noch mehr anstrengen müssen und sich nicht verbiegen.

Jeder muss so respektiert werden, wie er ist, denn genau so ist jeder richtig.

Ganz wichtig ist, dass man mit jemandem über sein Problem redet und erzählt, was einem auf der Seele liegt und wie man sich damit fühlt.



Du, ich hab da ein Problem!

Das sind natürlich die Mamas und Papas, vielleicht auch die Omas und Opas, ältere Geschwister, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Menschen, denen man vertraut.

Wenn man sich ein Problem von der Seele geredet hat, dann ist es meistens schon viel kleiner geworden.

Und jeder sollte sehr genau überlegen, was man über andere erzählt und da gibt es das alte Sprichwort

**„Was du nicht willst, das man dir tut
– das füg auch keinem anderen zu“.**

Einige Kinder haben ihre eigene Stressstrategie bereits gefunden und wie aus der Umfrage hervorgeht, **reden sie mit ihren Eltern, meditieren oder schreien auch mal in ihr Kopfkissen. Entspannungsmusik hilft auch, ebenso Yoga und mit jemandem kuscheln.**

Damit es solche Stress- und Angstprobleme erst gar nicht gibt, solltet ihr euch immer gegenseitig respektieren und freundschaftlich behandeln. Helft einander und seid fair. Bemüht euch, so gut ihr könnt, dann ist alles genau richtig. Probleme kann man gemeinsam lösen, probiert es einfach mal, dann werdet ihr sehen, dass das Leben leichter läuft und ihr bestimmt viele Tipps bekommt, die euch mit euren unterschiedlichen Problemen helfen können. Einfach mal drüber reden!

Sorgt für ein Miteinander und nicht für ein Gegeneinander!!!!!!!!!!!!!!

Kerzenduft und Schokolade,
 Krapfen voll mit Marmelade,
 Weihnachtsbaum, Geschenkpapier,
 Blockflöte, vielleicht Klavier,
 hören, riechen, tasten, schmecken,
 es weihnachtet in allen Ecken.
 Wir sind dabei mit allen Sinnen,
 jetzt kann das Weihnachtsfest beginnen.

Natürlich muss es für die kommenden Ferien auch
 wieder Tipps geben und **Sophia Lochner, Anastasia
 Trotignon, Amelie Rohde und Sophia Träbing** haben
 sich unter den Schülerinnen und Schülern umgehört,
 was sie in der Weihnachtszeit gerne hören, lesen und
 gucken.



Liebblingsweihnachts- buch	Liebblingsweihnachts- film	Lieblingsspiel
Der kleine Weihnachtsbaum	Weihnachtsmann und CoKg	Frisör Barbie
Der Weihnachtsstern	Der Grinch	Pinguin Spiel
Die drei ??? Weihnachten	A Merry Christmas	Monopoli
	Jingle, Jangle, Journey	Edelsteinspiel
	Niko 1-3	Dobble

Leander Wind hat einen Artikel über die Eisenbahn AG geschrieben



Wir sind bei der Modelleisenbahn acht Kinder und nehmen an vielen Veranstaltungen teil.

Wir waren bei der Mintmesse bei der wir unsere Eisenbahnanlage mitbringen und aufbauen mussten. (Die Mintmesse ist eine

Messe die bereits zum 12. Mal stattfand und zum dritten Mal auf dem Gelände der Beruflichen Schulen und der Johannisbergschule. Dort gab es ganz viel Technik zum Anfassen und Ausprobieren.)

Weiterhin haben wir am Erntefestumzug und beim Kirmesumzug in Hundelshausen teilgenommen und es gab einen Tag der offenen Tür.

Wir waren bei dem Fahrdienstleiter und ich durfte sogar die Zugampel auf „Grün“ stellen.

Jeden Freitag treffen wir uns am Bahnhof Witzenhausen und dort haben wir unsere eigene Schulanlage. Es ist sehr schön, macht viel Spaß und man lernt dabei viel.



Hier kommt noch ein Rezept von **Tom Oesterheld** für die kalte Jahreszeit, damit ihr alle gesund bleibt oder wieder schnell gesund werdet.

Wenn man krank ist, sollte man selbstgemachte Sachen zu sich nehmen, wie z.B. Ingwertee, frische Säfte oder heiße Milch mit Honig.



Leander Wind weiß, dass Honig gegen Halsschmerzen hilft und Thymiantee Schleim löst. Holundertee ist schweißtreibend und Wadenwickel helfen bei Fieber.

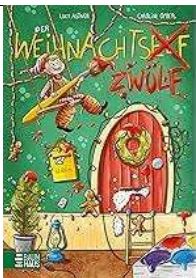
In selbstgemachten Sachen sind viel mehr Vitamine enthalten, die unser Immunsystem schützen.

Und nun kommen wir noch zu Weihnachtszeitempfehlungen aller Art von unseren Schülerinnen und Schülern.

Tabelle Lieblingsweihnachtsbuch, Lieblingsweihnachtsfilm, Lieblingsspiel



Brendan Geschwindner von der Medienredaktion hat noch einige Tipps an Büchern und Podcast, damit ihr in der Weihnachtszeit ein tolles Freizeitangebot habt.

Buchtipp	Podcastipp
Fussel und Schussel klauen Weihnachten 	Weihnachtsgeschichten für Kinder
Der Weihnachtszwölf 	Lachlabor – Lustiges Wissen für Kinder zum miträtseln

Weihnachten mit Opa		Schlaue Pause Adventskalender
Das wunderbare Weihnachtsriesenrad		Taxi ins mich

Unsere Redaktion wünscht euch allen eine schöne Weihnachtszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das
kommende Jahr 2026.



Bleibt alle gesund.



Leanora Balzow, Sophia Träbing, Sophia, Lochner,
Anastasia Trotignon, Leander Wind, Amelie Rohde,
Nola Kämmerer, Brendan Geschwindner, Tom Oesterheld

Impressum

Gelstertaler School News, der Gelsterterschule in Hundelshausen
37215 Witzenhausen
Schulstr. 6

Chefredakteurin: **Gabriele Geschwindner**

Unsere Redaktion besteht aus vielen jungen Reportern der Klassen 2 - 4